

1 Zum Konzept und zur Population

Die schriftliche besondere Leistungsfeststellung (bLf) in den Fächern Deutsch und Mathematik am Ende des 9. Schuljahrgangs ist Bestandteil des Verfahrens zum Erwerb des qualifizierten Hauptschulabschlusses. Sie besteht sowohl in Deutsch als auch in Mathematik aus einem Pflichtteil und einem Wahlpflichtteil. Im Wahlpflichtteil ist jeweils eine der zwei Aufgaben zu bearbeiten.

Die Arbeitszeit zur Bearbeitung von Pflichtteil und Wahlpflichtteil im Fach Deutsch beträgt 150 Minuten. Hinzu kommen 20 Minuten Einlesezeit. Als Hilfsmittel ist ein Rechtschreibwörterbuch zugelassen, das nach der Erklärung des Verlages der amtlichen Neuregelung der Rechtschreibung in der jeweils gültigen Fassung in vollem Umfang entspricht.

Im Fach Mathematik untergliedert sich die besondere Leistungsfeststellung in Pflichtteil 1, Pflichtteil 2 und Wahlpflichtteil. Die gesamte Arbeitszeit beträgt 90 Minuten. Davon entfallen 15 Minuten auf den Pflichtteil 1, der ohne Verwendung von Taschenrechner und Tafelwerk bearbeitet wird, sowie insgesamt 75 Minuten auf Pflichtteil 2 und Wahlpflichtteil. Hinzu kommen 10 Minuten Einlesezeit. Zur Bearbeitung des Pflichtteils 2 und des Wahlpflichtteils sind ein von der Fachkonferenz der Schule genehmigtes Tafelwerk und ein wissenschaftlicher Taschenrechner (nicht programmierbar, nicht graphikfähig, ohne CAS) zulässig. Bisher verwendete Taschenrechner (nicht programmierbar, nicht graphikfähig, ohne Formelspeicher) sind weiterhin zulässig. Darüber hinaus sind Zeichengeräte und Rechtschreibwörterbuch in beiden Teilarbeiten zugelassene Hilfsmittel.

Prinzipiell sind alle Schülerinnen und Schüler des 9. Schuljahrganges des auf den hauptschulabschlussbezogenen Unterrichts der Sekundarschule berechtigt, an der bLf teilzunehmen. Dies gilt auch für diejenigen Schülerinnen und Schüler der Kooperativen Gesamtschulen (KGS), Integrierten Gesamtschulen (IGS) sowie der sonstigen Förderschulen, die nach analogen Rahmenbedingungen unterrichtet wurden. Allerdings haben nicht alle Schülerinnen und Schüler, die auf dieser Basis am schriftlichen Teil der bLf teilnehmen, eine realistische Chance, den **qualifizierten** Hauptschulabschluss zu erreichen.

Es ist daher bei der Ergebnisdarstellung sinnvoll, nur die Befunde einzubeziehen, die sich auf die Schülerinnen und Schüler beziehen, die eine realistische Chance haben, den qualifizierten Hauptschulabschluss zu erreichen.

Für die statistische Erhebung wird dafür folgende Definition verwendet:

Eine realistische Chance haben Teilnehmende, die

1. einen Notendurchschnitt von mindestens 3,0 in den Jahresnoten der Kernfächer Deutsch, Mathematik und Englisch bei jeweils mindestens Note 4 und
2. einen Notendurchschnitt von mindestens 3,0 in den Jahresnoten der sonstigen versetzungsrelevanten Fächer bei höchstens einmal Note 5 und im Übrigen jeweils mindestens Note 4

erreicht haben.

Von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern an der schriftlichen besonderen Leistungsfeststellung hatten **404** eine realistische Chance, den qualifizierten Hauptschulabschluss zu erreichen. Nach Erfüllung der oben genannten Voraussetzungen und erfolgreicher Teilnahme an der besonderen Leistungsfeststellung haben **185 (46 %)** Schülerinnen und Schüler den qualifizierten Hauptschulabschluss (qHSA) erreicht.

In den nachfolgenden Ergebnisdarstellungen wird nur noch die Population „Teilnehmer an bLf mit realistischer Chance“ betrachtet.

2 Ergebnisse im Fach Deutsch

Im Folgenden wird die Notenverteilung der Jahresnoten und der Noten des schriftlichen Teils der besonderen Leistungsfeststellung im Fach Deutsch dargestellt.

Note	1	2	3	4	5	6
Verteilung Jahresnoten (in %)	1,0	23,5	44,1	31,4	-	-
Verteilung Noten bLf (in %)	0,2	16,8	34,2	35,9	12,1	0,7

Tabelle 1: Prozentuale Verteilung von Jahresnoten und Noten bLf im Fach Deutsch der Teilnehmenden mit einer realistischen Chance
 (ggf. fehlende Prozentsätze zu 100 % durch Rundung bedingt)

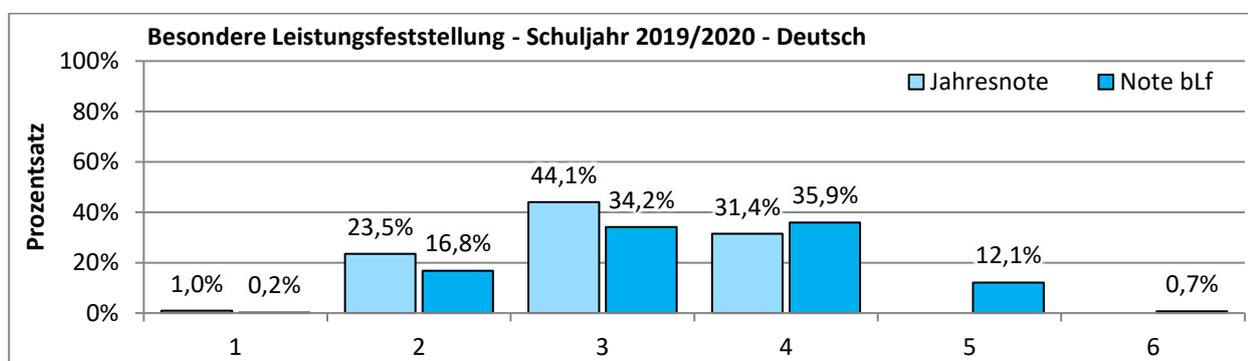


Abbildung 1: Prozentuale Verteilung der Noten von Teilnehmenden mit einer realistischen Chance – Deutsch

Der Durchschnitt der Jahresnoten der Schülerinnen und Schüler mit realistischer Chance lag landesweit bei **3,06**. Der Landesmittelwert der Noten bei der besonderen Leistungsfeststellung beträgt für diese Schülerinnen und Schüler **3,45**.

3 Ergebnisse im Fach Mathematik

Analog zum Fach Deutsch wird im Folgenden die Notenverteilung der Jahresnoten und Noten des schriftlichen Teils der besonderen Leistungsfeststellung im Fach Mathematik dargestellt.

Note	1	2	3	4	5	6
Verteilung Jahresnoten (in %)	1,5	16,8	44,3	35,6	1,7	-
Verteilung Noten bLf (in %)	0,2	1,2	9,2	23,5	43,8	22,0

Tabelle 2: Prozentuale Verteilung von Jahresnoten und Noten bLf im Fach Mathematik der Teilnehmenden mit einer realistischen Chance (ggf. fehlende Prozentsätze zu 100 % durch Rundung bedingt)

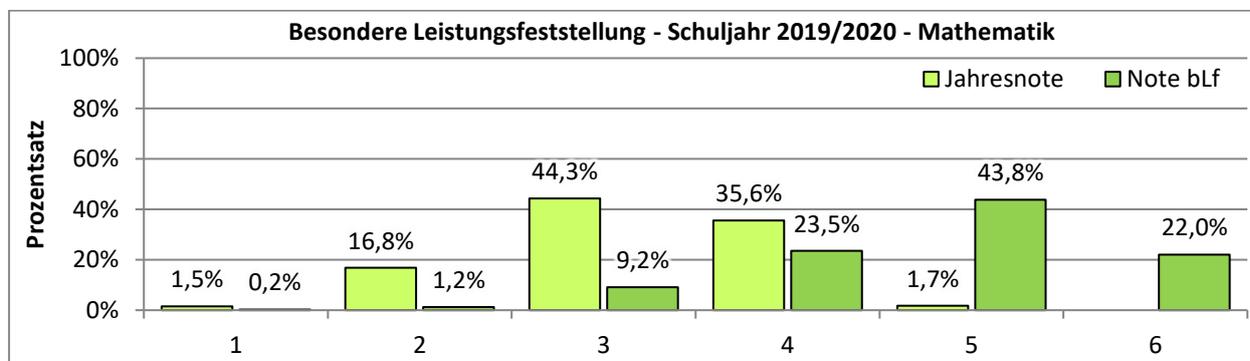


Abbildung 2: Prozentuale Verteilung der Noten von Teilnehmenden mit einer realistischen Chance – Mathematik

Im Fach Mathematik lagen der Durchschnitt der Jahresnoten der Schülerinnen und Schüler mit realistischer Chance landesweit bei **3,19** und der Landesmittelwert der Noten der besonderen Leistungsfeststellung für diese Schülerinnen und Schüler bei **4,75**.

4 Wahlverhalten Wahlpflichtaufgaben

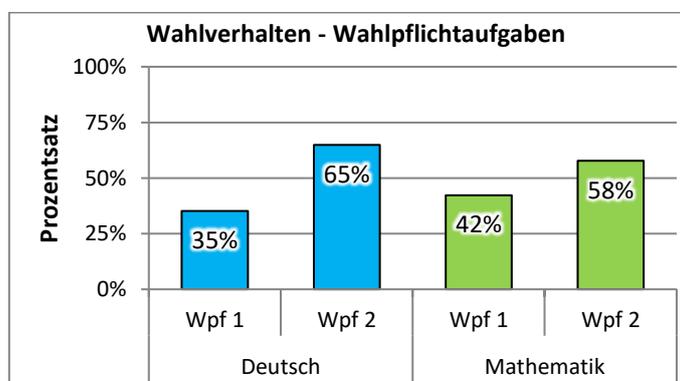


Abbildung 3: Prozentuale Verteilung des Wahlverhaltens in den Fächern der bLf